

**Ergebnisse**

**Mitarbeiterbefragung**

**„Mobiles Arbeiten“**



# Überblick

Befragungszeitraum: 03.08.-28.08.2020

Befragungsart: Onlinebefragung  
Vollerhebung unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Rostock, für die die DV 24 "Mobile Arbeit" gilt

Besonderheit: separater Fragepart nur für Führungskräfte

Ablauf: Versand des Zugangs zur Befragung per Mail am 03.08.2020  
Erinnerung per Mail am 17.08.2020  
zzgl. Hinweis auf Befragung und Erinnerung im Intranet

## Rücklauf und Auswertungen nach aktuellem Stand

Personalbestand<sup>1</sup>: 1.983

875 Aufrufe des Onlinefragebogens:

779 ausgefüllte

96 unvollständige/abgebrochene

Bruttorücklaufquote: 44,1%

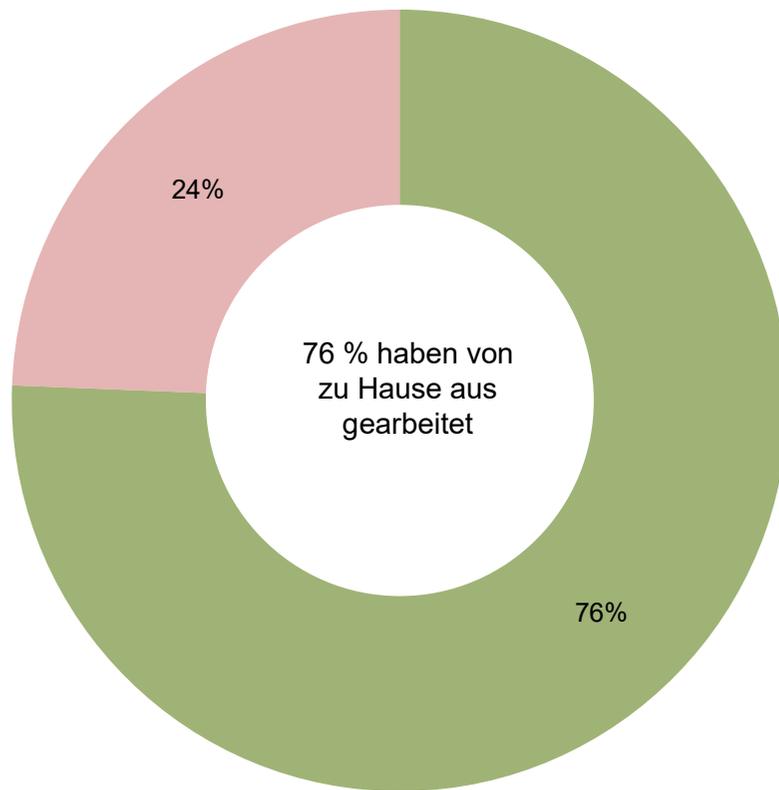
Nettorücklaufquote: 39,3%

<sup>1</sup> am 03.08.2020 im Geltungsbereich der DV 24 „Mobile Arbeit“

# Hinweise zur Auswertung der Ergebnisse

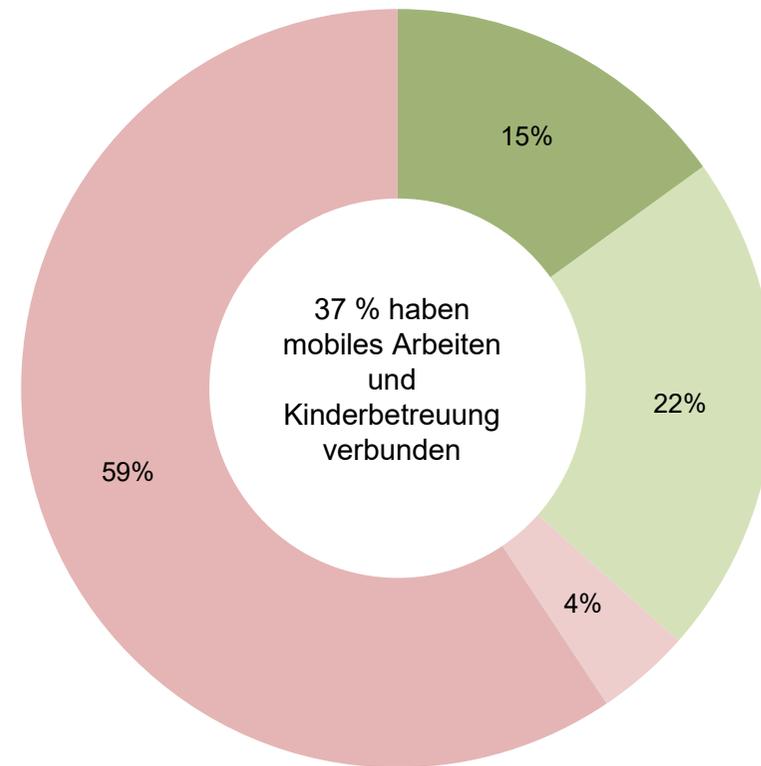
- Bei der Auswertung wurden abgebrochene Fragebögen nicht berücksichtigt.
- Einzelergebnisse beziehen sich auf Befragte, die auf die jeweilige Frage geantwortet haben.
- Personalstruktur wird in der Befragung wiedergespiegelt
- Altersgruppe der bis 40-Jährigen ist bei der Befragung leicht überrepräsentiert. Die jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen 33,2% am Personalbestand aus, aber 42,1% der Befragung.
- geringfügige Abweichungen hinsichtlich der Aufteilung nach Organisationseinheiten

### Haben Sie in den letzten 4 Monaten von zu Hause aus gearbeitet?



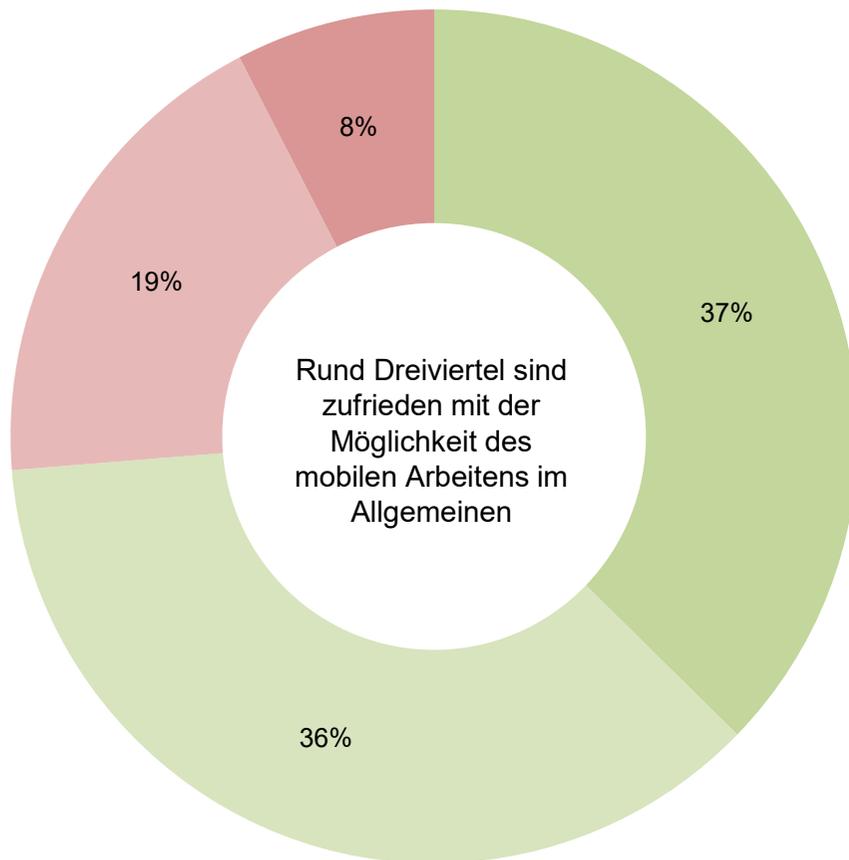
■ ja ■ nein

### Haben Sie mobiles Arbeiten und Kinderbetreuung miteinander verbunden?



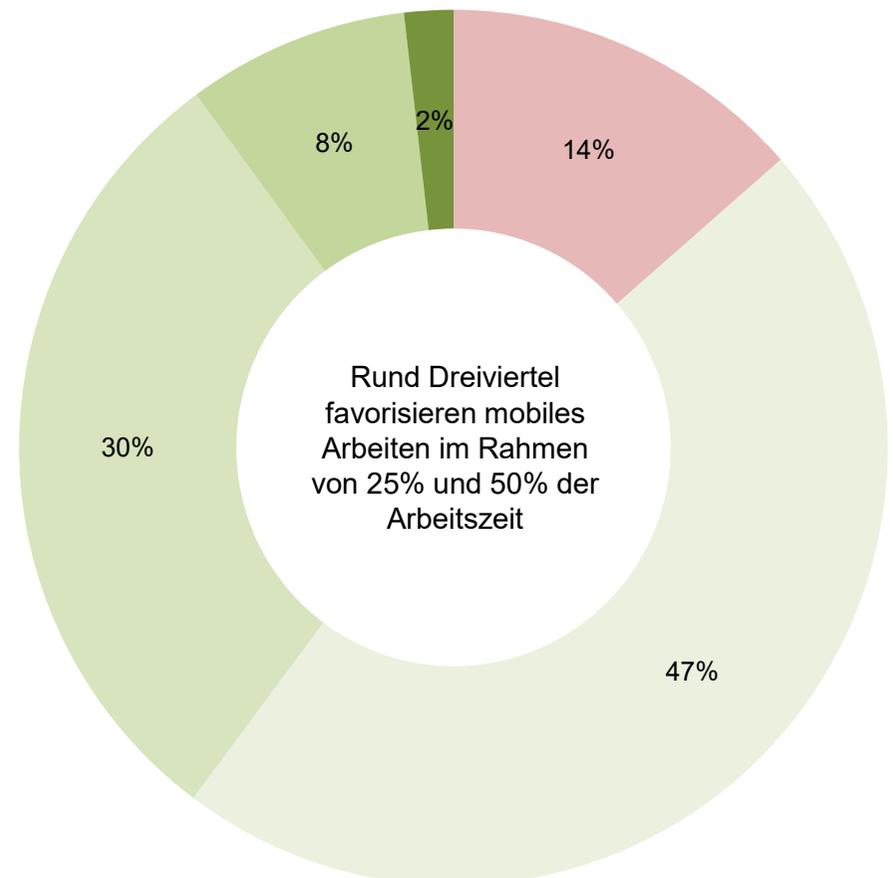
■ ja, vollständig  
■ ja, teilweise  
■ nein, war nicht möglich  
■ nein, habe keine betreuungspflichtigen Kinder

### Wie zufrieden sind Sie mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens im Allgemeinen?



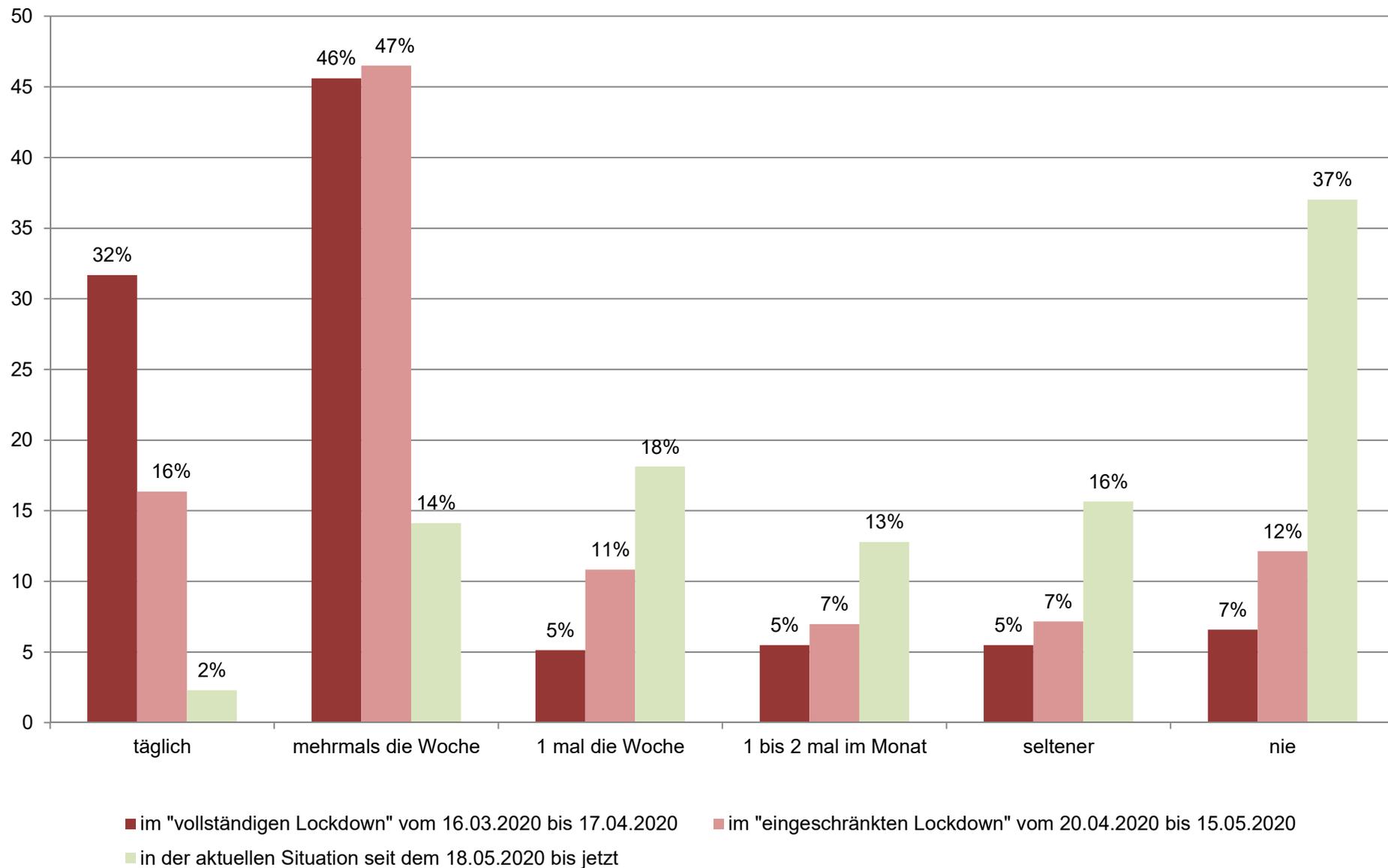
- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden

### Wollen Sie zukünftig bzw. auch weiterhin von zu Hause aus Arbeiten?

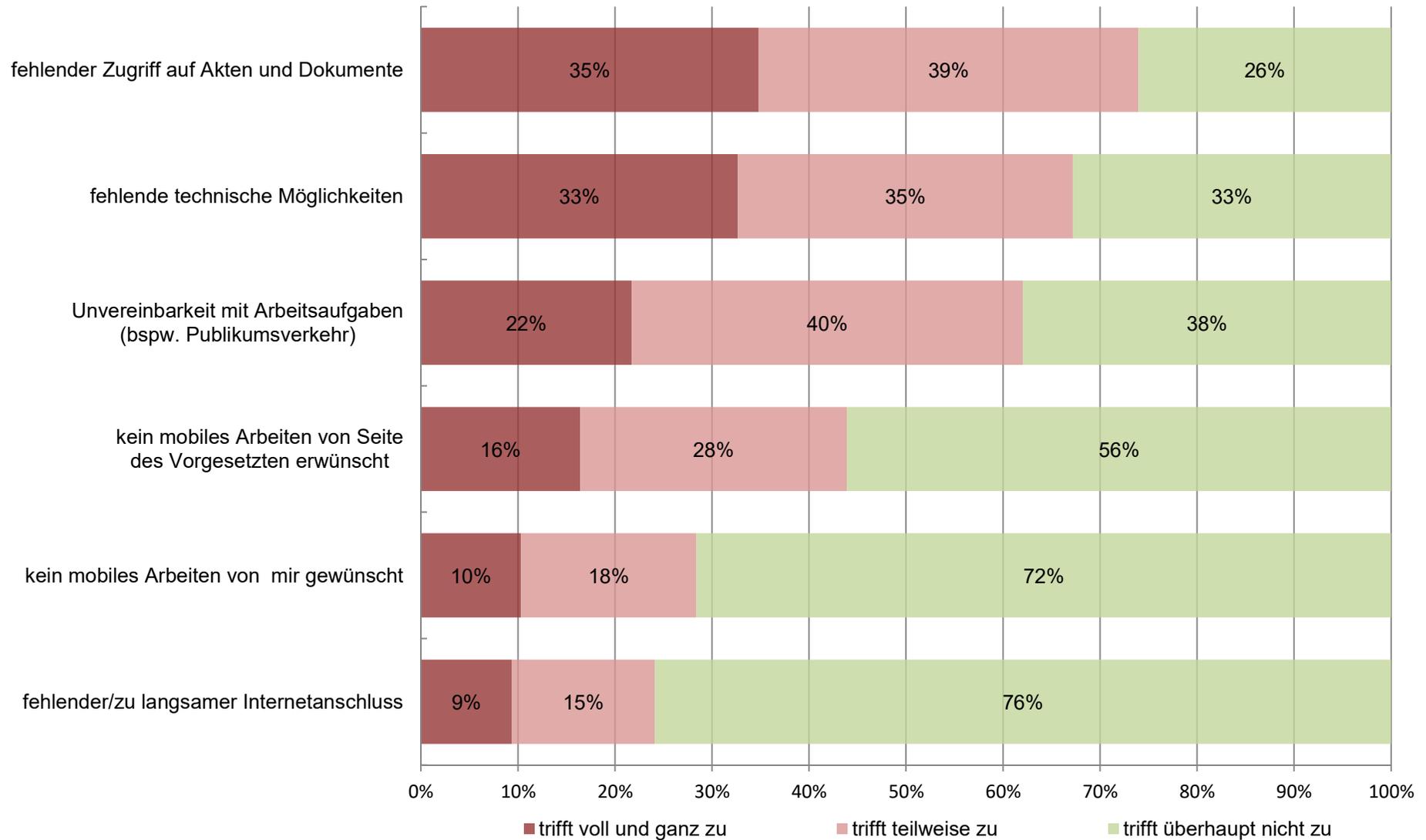


- kein mobiles Arbeiten
- 25 % der Arbeitszeit
- 50 % der Arbeitszeit
- 75 % der Arbeitszeit
- 100 % der Arbeitszeit

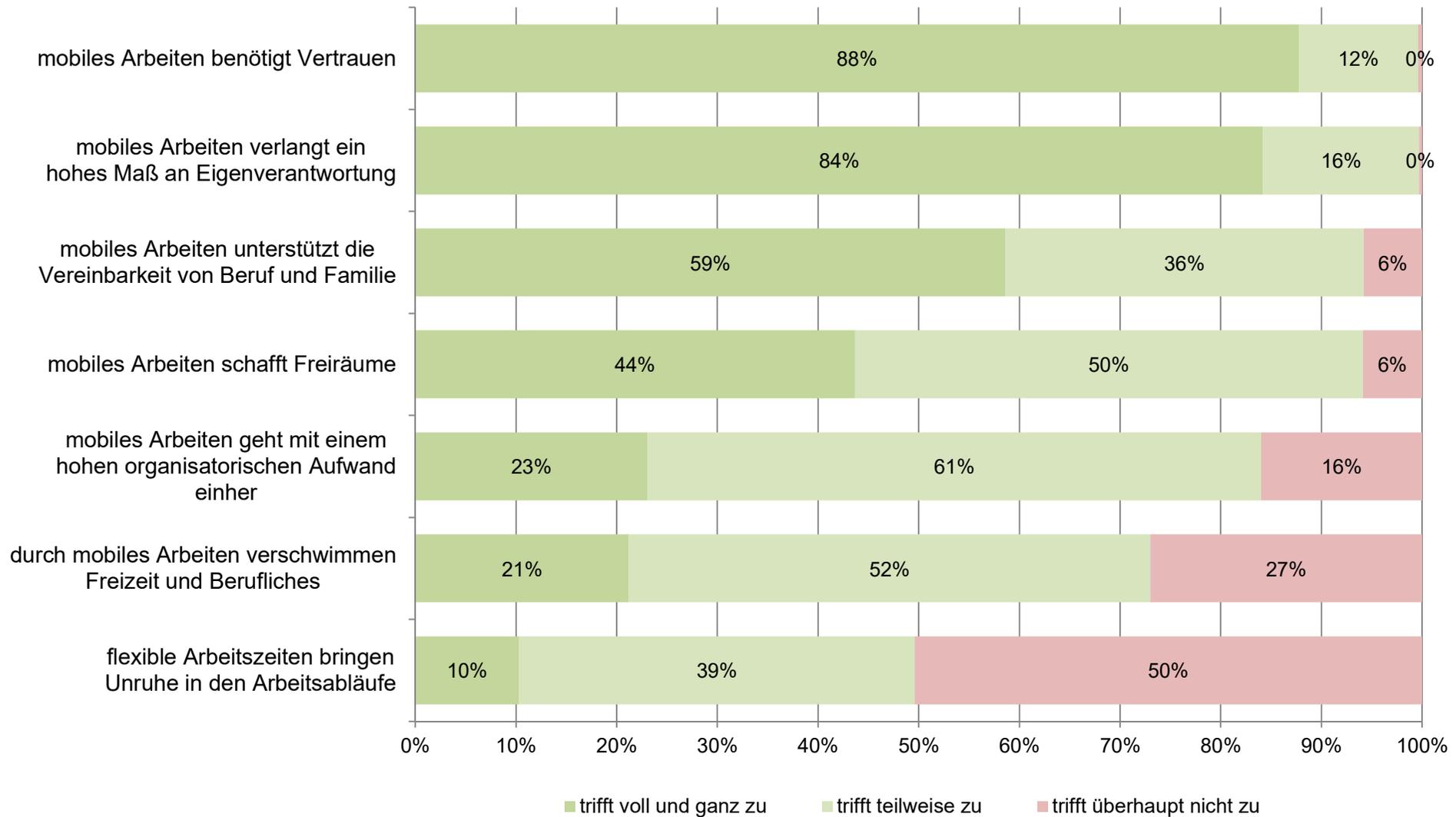
## Wie oft haben Sie von zu Hause aus gearbeitet?



### Aus welchen Gründen haben Sie in den letzten 4 Monaten nicht oder nur teilweise von zu Hause aus gearbeitet?



## Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum mobilen Arbeiten?



# Akzeptanz von Wechselarbeitsplätzen

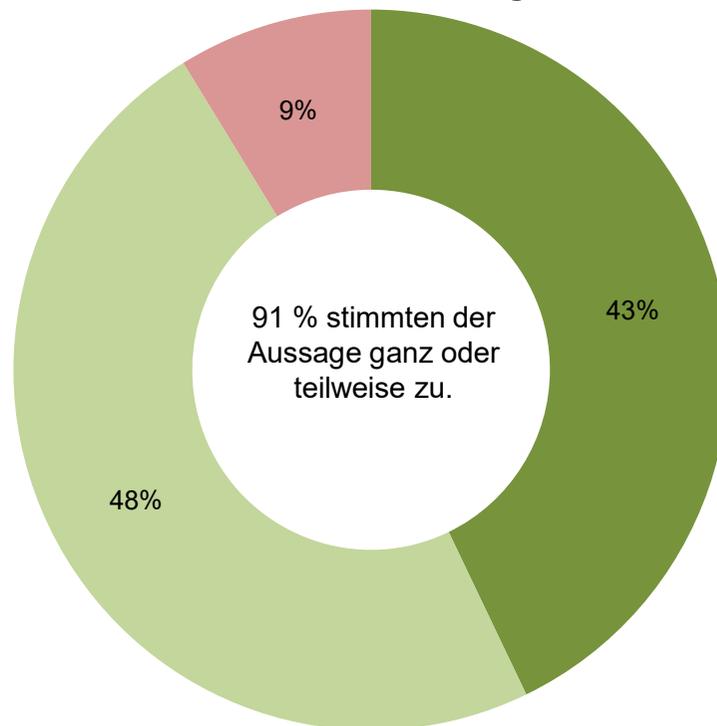
- 55% könnten sich nicht vorstellen an einem Wechselarbeitsplatz zu arbeiten

Genannte Gründe:

- notwendige Dokumente/Papierakten am Arbeitsplatz
- E-Akte noch nicht eingeführt
- Unvereinbarkeit mit Aufgaben
- fehlender fachlicher und persönlicher Austausch mit Kollegen
- hygienische Bedenken

# Kommunikation

**Die Kommunikation über den Dienstweg hat während des "Lockdowns" gut funktioniert.**



■ trifft voll und ganz zu   ■ trifft teilweise zu   ■ trifft überhaupt nicht zu

Es fühlten sich

- 70% von zentraler Seite (durch Rundschreiben, Organisationsverfügungen)
- 70% von Seiten des jeweiligen Amtes
- 80% von ihrem direkten Vorgesetzten

ausreichend und zeitnah über die jeweilige aktuelle Situation informiert.

# Kommunikation

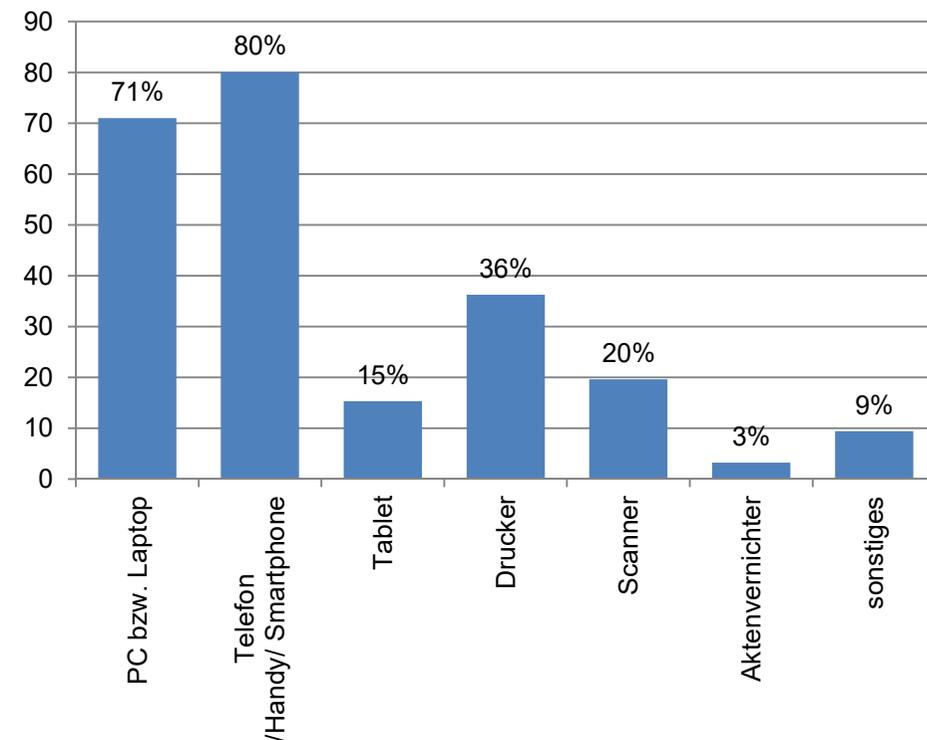
Auswahl genannter Gründe, wenn sich Befragte nicht ausreichend informiert gefühlt haben:

- Organisationsverfügungen/Rundschreiben waren unverständlich oder kamen zu spät
- fehlende Kommunikation/Entscheidungen durch direkte Vorgesetzte
- keine einheitlichen Regelungen, viele Unklarheiten und Widersprüchlichkeiten
- keine Weitergabe von Informationen von Seiten der Amtsleitung

# Techniknutzung

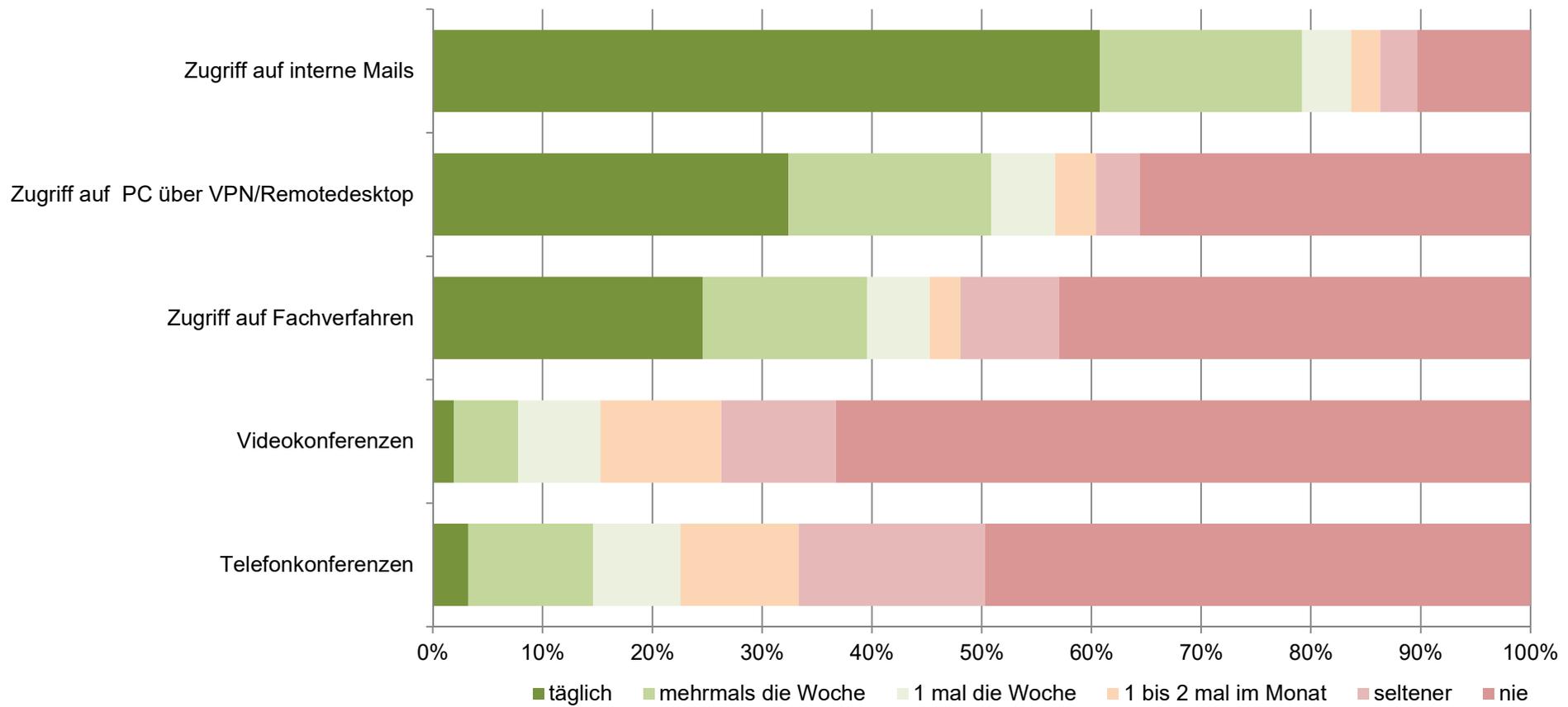
- 64% haben private Geräte für mobiles Arbeiten genutzt
- Am häufigsten wurden private Telefone, PC/Laptops und Drucker genutzt
- häufigste Nennung bei „sonstiges“: Nutzung privater Monitore/Bildschirme

## Wenn ja, welche privaten Geräte haben Sie für das mobile Arbeiten genutzt? (Mehrfachantworten)



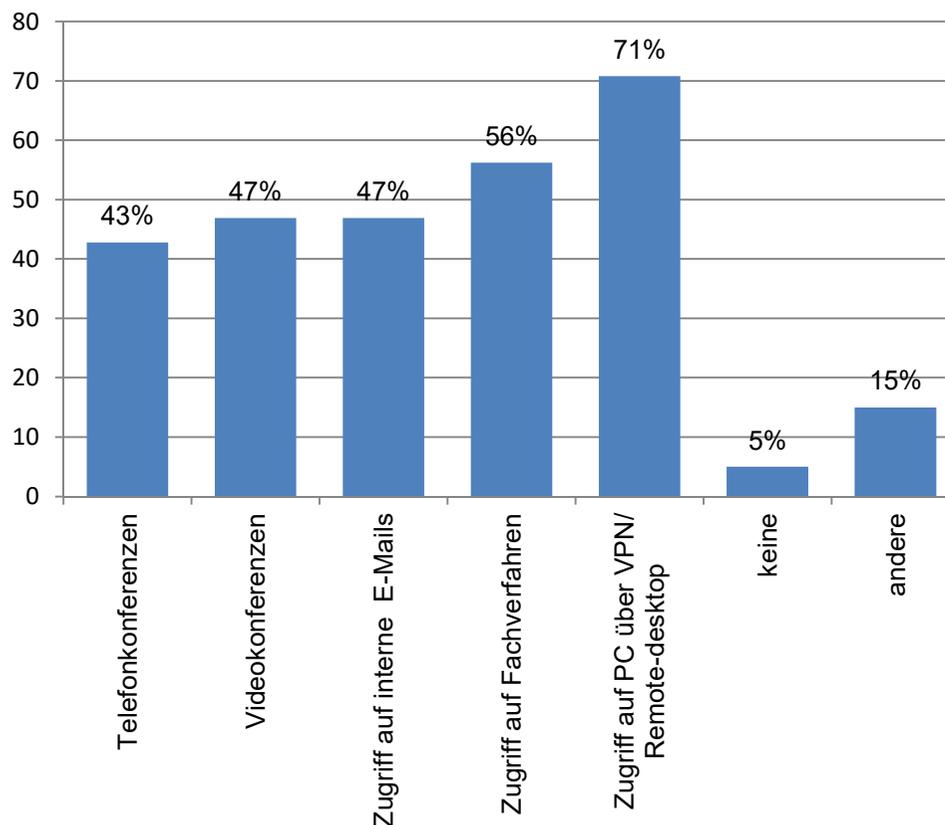
# Techniknutzung

**Welche technischen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens haben Sie während der letzten 4 Monate genutzt?**



# Technikausbau und Unterstützungsbedarfe

**Welche technischen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens sollten weiter ausgebaut werden?  
(Mehrfachantworten)**

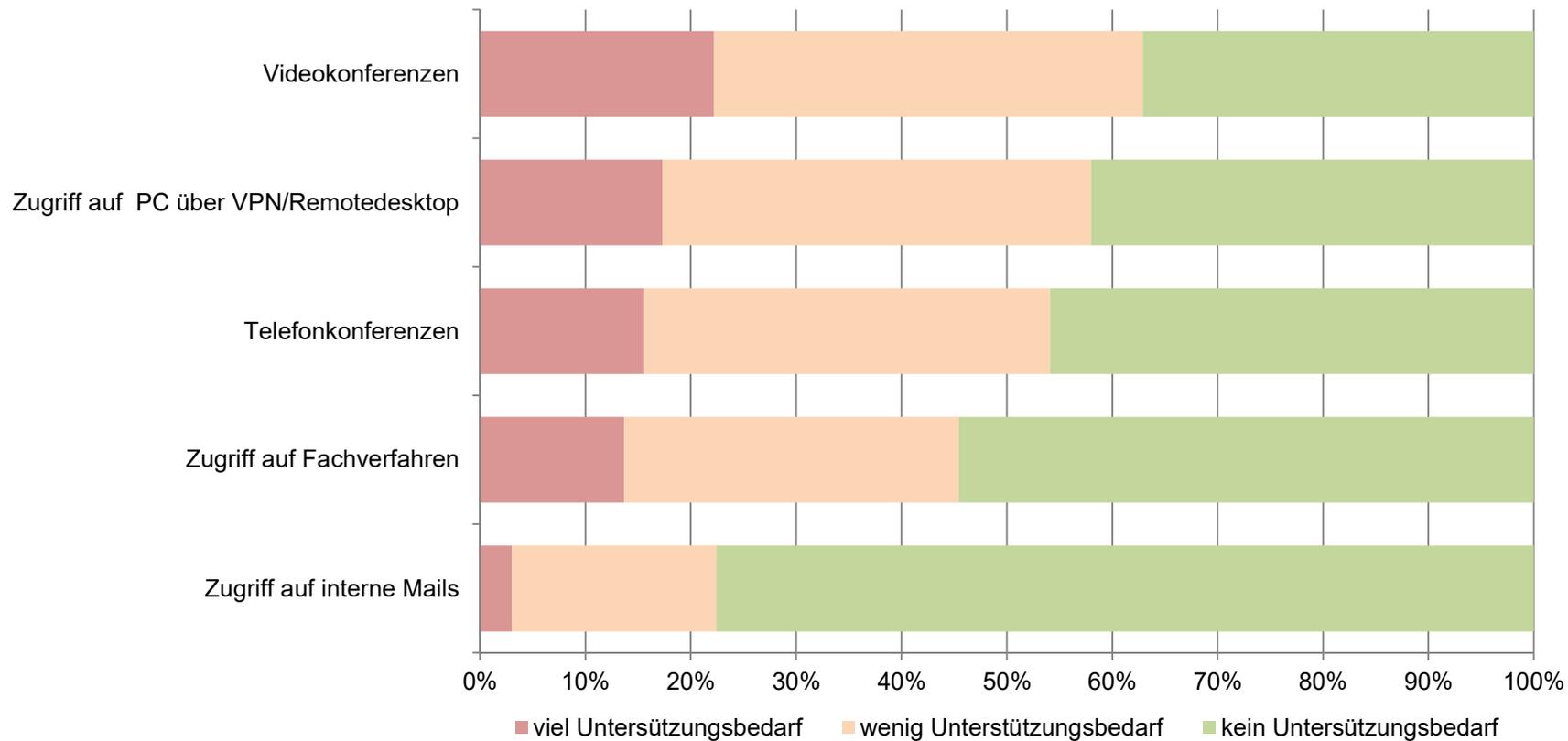


häufigste Nennungen bei „andere“:

- Ausstattung mit Laptops (mit großen Bildschirmen)/Tablets
- Ausstattung mit modernen Diensthandys
- Einführung der E-Akte bzw. Zugriff auf DMS d.3

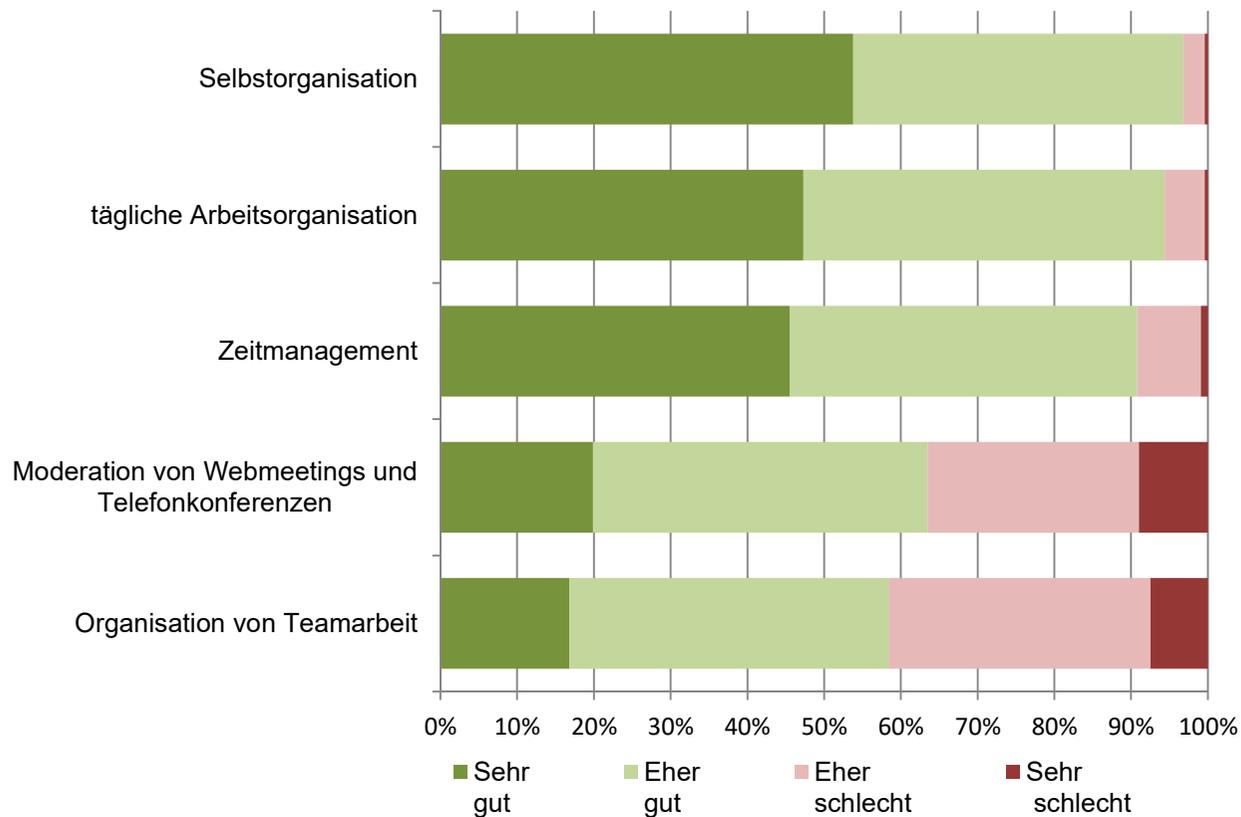
# Technikausbau und Unterstützungsbedarfe

**Bei welchen technischen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens benötigen Sie Unterstützung?**



# Selbsteinschätzungen

**Wie gut bzw. schlecht haben folgende Faktoren im Homeoffice für Sie funktioniert?**



Am Besten haben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice :

- Selbstorganisation
- tägliche Arbeitsorganisation
- Zeitmanagement

funktioniert.

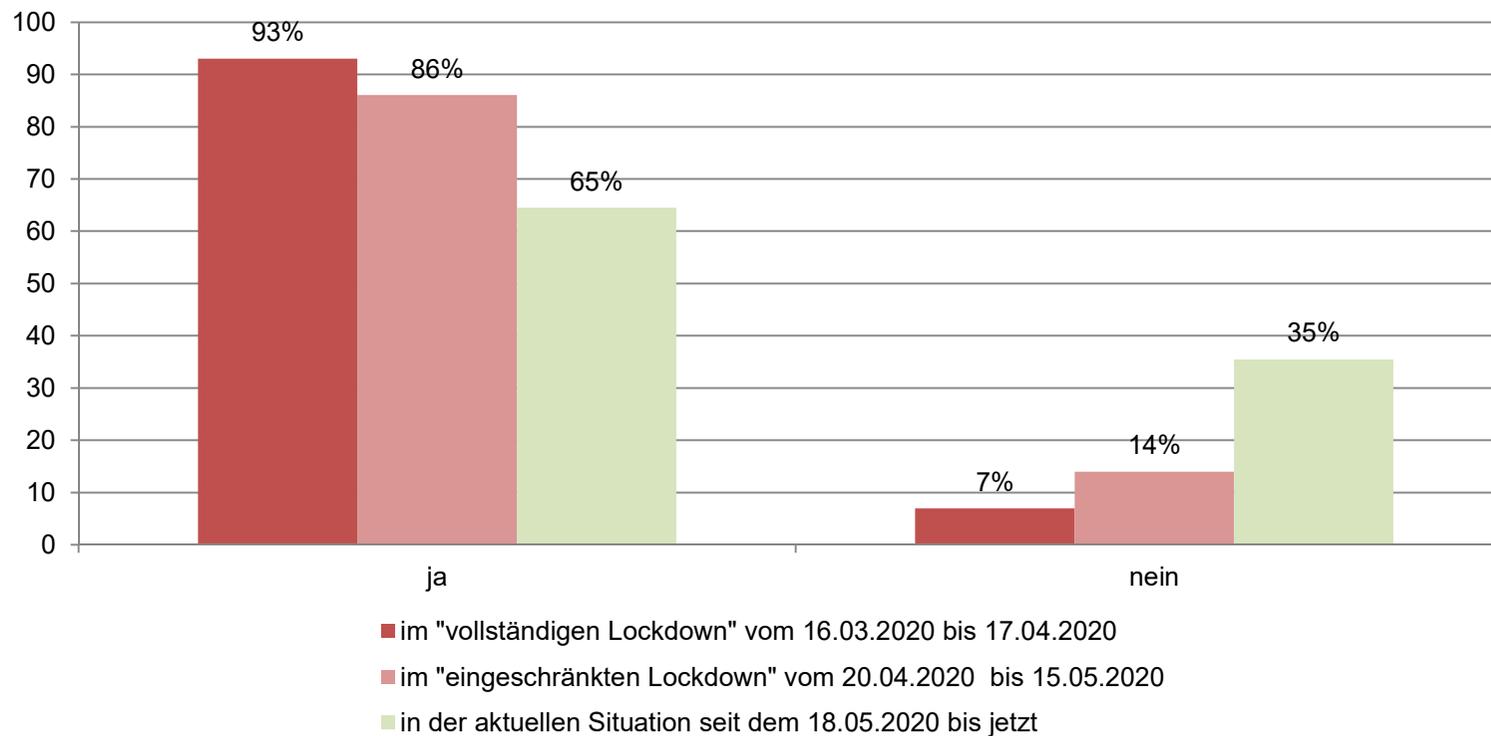
# Wünsche an direkte Vorgesetzte

- vielfaches Lob bzw. Zufriedenheit mit direkten Vorgesetzten in der Zeit des „Lockdowns“
  
- aber auch Wunsch nach
  - besserer Kommunikation
  - klaren organisatorischen Regelungen
  - mehr Vertrauen in Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
  - mehr Verständnis (v.a. bei Kinderbetreuung)
  - mehr Anerkennung der mobilen Arbeit und
  - mehr Unterstützung

# Einschätzungen der Führungskräfte

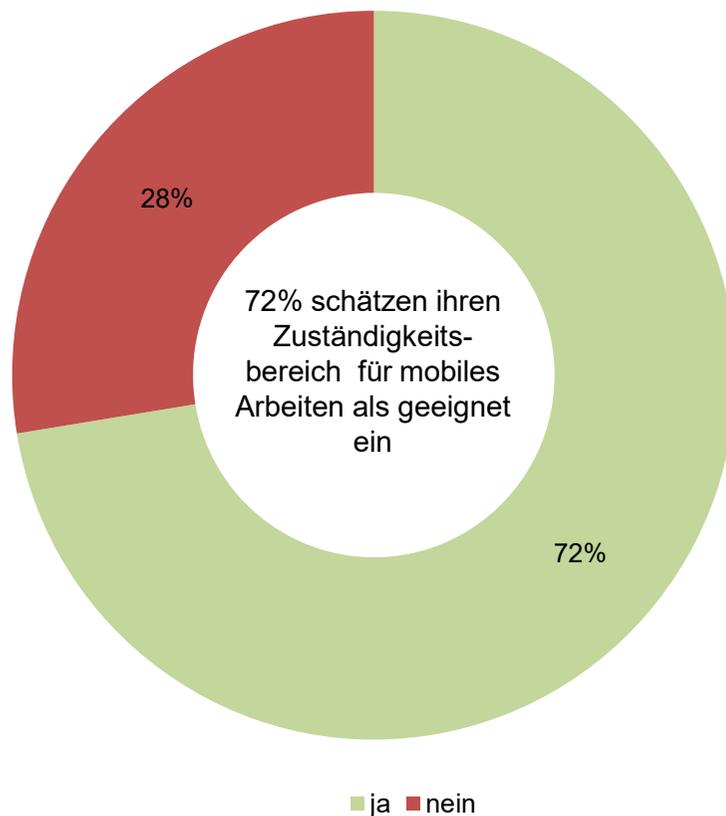
- 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung haben den Fragebogen beantwortet

## Wurde in Ihrem Leistungsbereich in den letzten 4 Monate mobil gearbeitet?

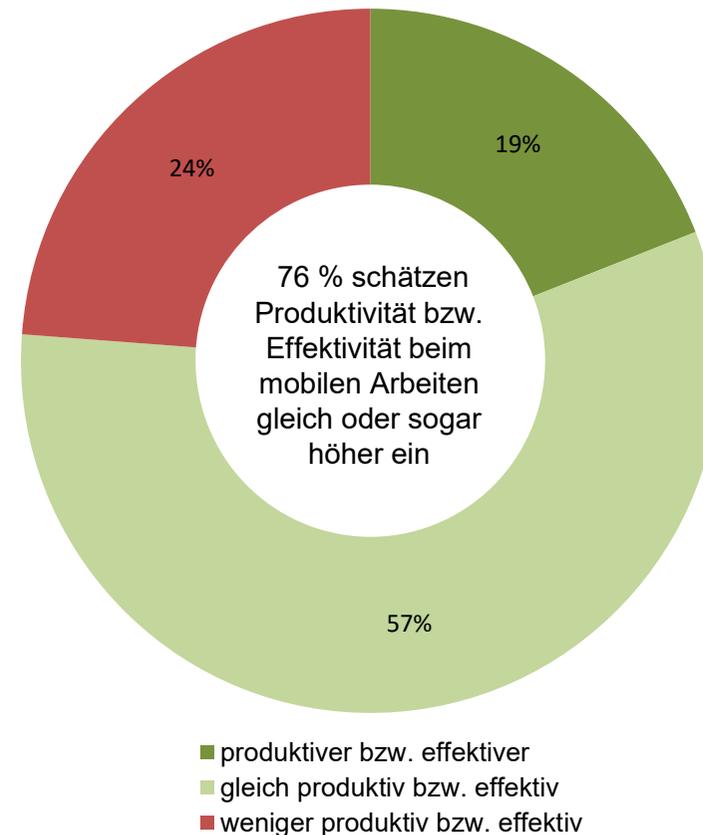


# Einschätzungen der Führungskräfte

**Schätzen Sie Ihren Zuständigkeitsbereich (zugeordnete Themen und Aufgaben, gesichertes Datennetz) für die mobile Arbeit als grundsätzlich geeignet ein?**

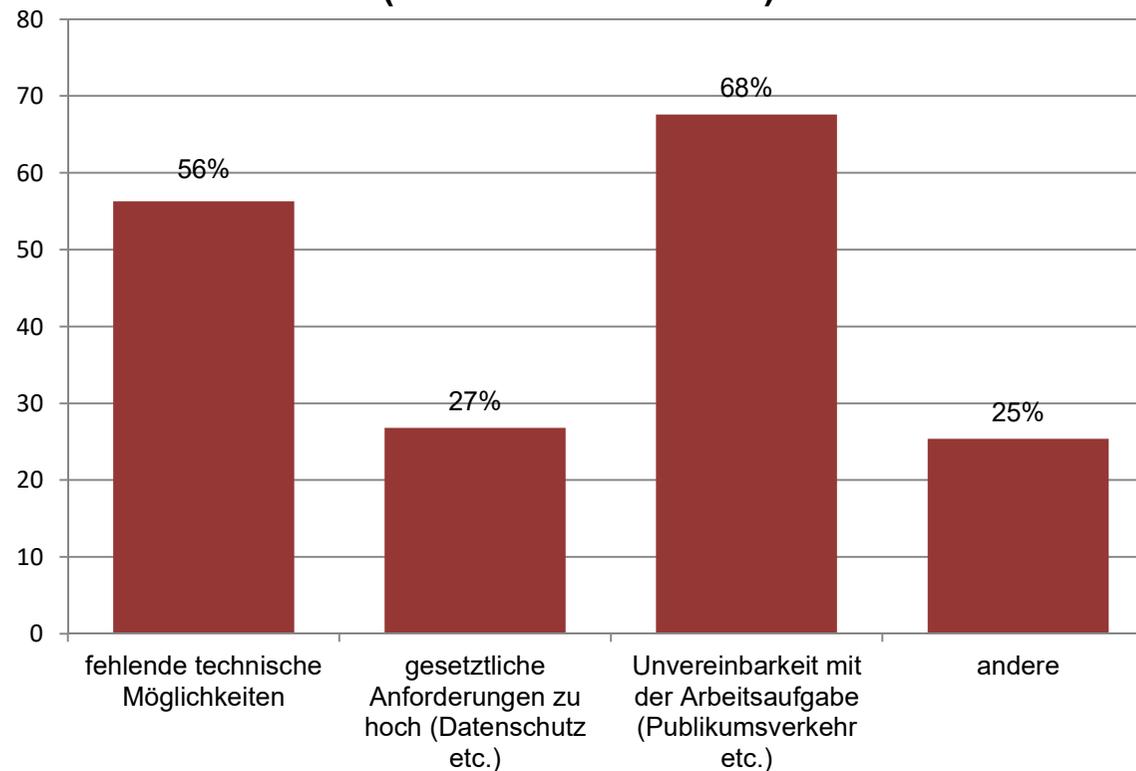


**Wenn ja, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso produktiv bzw. ist die Aufgabenerledigung in gleichem Maße genauso effektiv wie bei der Präsenz im Büro?**



# Einschätzungen der Führungskräfte

Wenn Sie einschätzen, dass die mobile Arbeit für Ihren Arbeitsbereich nicht geeignet ist, erläutern Sie welche Faktoren dabei eine Rolle spielen.  
(Mehrfachantworten)

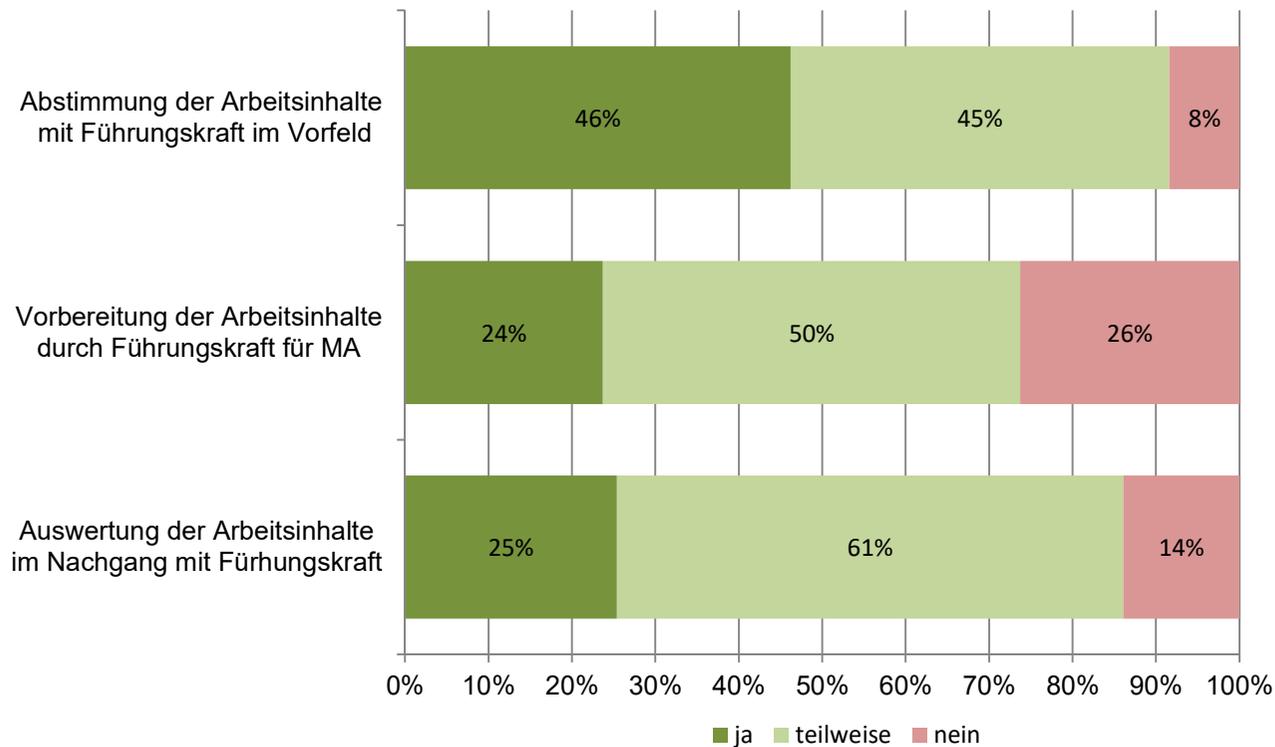


Bemerkungen bei „andere“:

- mobiles Arbeiten ist abhängig von jeweiliger Tätigkeit
- Mischung aus mobilen Arbeiten und Präsenz in Dienststelle wird oftmals als möglich angesehen

# Einschätzungen der Führungskräfte

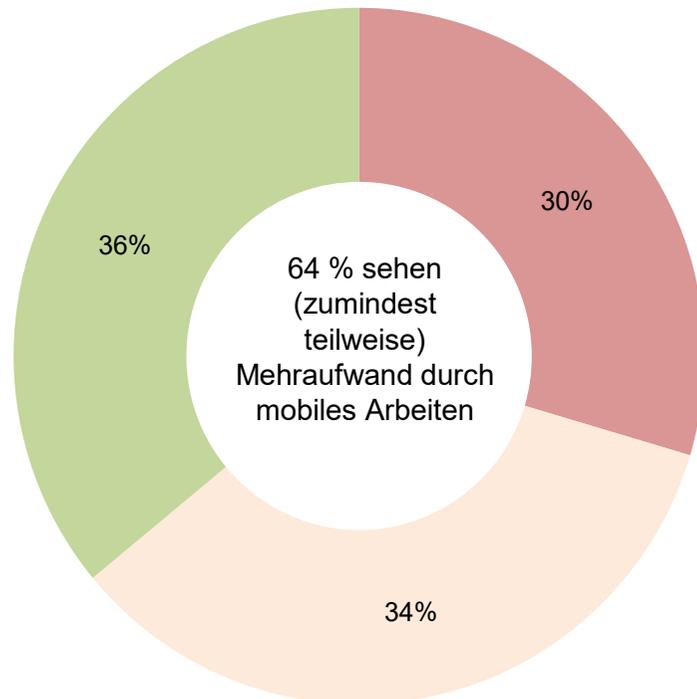
## Arbeitsorganisation beim mobilen Arbeiten



- zu über 90% wurden die Arbeitsinhalte ganz oder teilweise im Vorfeld mit den Führungskräften abgestimmt
- zu 74% wurden Arbeitsinhalte ganz oder teilweise für die Beschäftigten vorbereitet
- zu 86% wurden Arbeitsergebnisse ganz oder teilweise ausgewertet

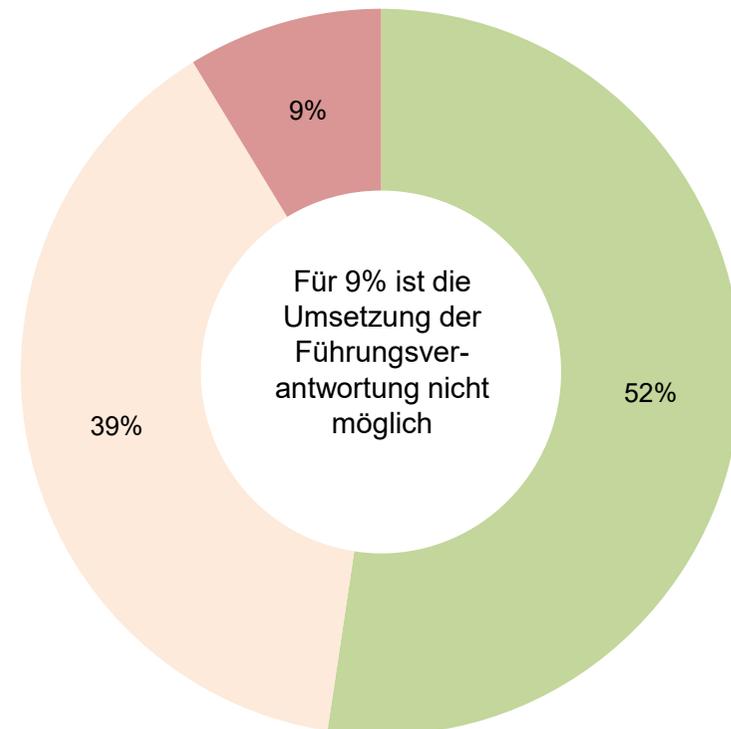
# Einschätzungen der Führungskräfte

**Entstehen durch die mobile Arbeit Mehraufwände/ Aufgabenverschiebungen auf andere Mitarbeiter/ Führungskräfte?**



■ ja ■ teilweise ■ nein

**Ist die Umsetzung Ihrer Führungsverantwortung beim mobilen Arbeiten möglich?**



■ ja ■ teilweise ■ nein

# Einschätzungen der Führungskräfte

- „Ist mobiles Arbeiten als dauerhafte Ergänzung unter den aktuellen Rahmenbedingungen zu sehen?“ beantworten 62% der Führungskräfte mit „ja“, 29% mit „teilweise“

## Einschätzung der Vor- und Nachteile von mobilen Arbeiten

### Top 3 Nennungen Vorteile

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben
- Zufriedenheit der Mitarbeiter/Mitarbeitermotivation
- ungestörtes, konzentriertes Arbeiten

### Top 3 Nennungen Nachteile

- hoher Kommunikations-/ Organisationsaufwand
- weniger persönliche Kommunikation/Teamarbeit
- hohes Maß an Vertrauen notwendig

# Haupteindrücke und Ausblick

- abschließende Freitextfrage „Was soll zukünftig berücksichtigt werden? Was sind Ihre Haupteindrücke?“ für alle Befragten

## häufigsten Antwortkategorien

- Bereitstellen technischer Endgeräte
  - Laptops, Diensthandys, Bildschirme, etc.
- Wünsche/Anforderungen an Vorgesetzte
  - zeitnahe Regelungen und Informationen
  - Vertrauen
  - Akzeptanz mobiler Arbeit

# Haupteindrücke und Ausblick

- Regelungen zum mobilen Arbeiten
  - Zeitanteile für mobile Arbeit erhöhen
  - mobiles Arbeiten für alle ermöglichen
  - flexible Ausgestaltung
  
- Ausbau technischer Zugriffsmöglichkeiten
  - E-Akte, DMS
  - stabile VPN-Verbindung
  
- Vorantreiben der Digitalisierung, ganzheitlicher Ansatz notwendig

# Haupteindrücke und Ausblick

weitere Anmerkungen, u.a.

- Bedenken zur Ausstattung des Home-Arbeitsplatzes (auch gesundheitliche Aspekte)
- mobiles Arbeiten soll nicht zur Pflicht werden
- mobiles Arbeiten ist nicht für jeden Bereich geeignet
- Abgrenzung Beruf - Privates

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**